Jürgen Göbel in seinem Lager

„Wir für die Welt“

Zentraler Logistikstützpunkt Ausland

Von Jürgen Göbel

Der Zentrale Logistikstützpunkt Ausland (ZLSPA), das Referat 64 im Bundespolizeipräsidium, ist die einzige Ausrüstungsstelle für Polizeibeamte des Bundes und der Länder, die an internationalen Polizeimissionen, bilateralen Polizeiprojekten und Frontex teilnehmen. Außerdem statten die Mitarbeiter der Ausrüstungsstelle Grenzpolizeiliche Unterstützungsbeamte Ausland, Verbindungsbeamte der Bundespolizei und Sicherheitsbeamte an deutschen Auslandsvertretungen (SiB, SAV) aus.

Der bisherige Leiter Jürgen Göbel trat Ende Juli seinen wohlverdienten Ruhestand an und übergab die Dienststelle an Ina Stadtfeld. Der kompakt schilderte Jürgen Göbel seine Erfahrungen.

Wie alles begann

Im August 1999 erhielt ich vom damaligen Dienststellenleiter des Bundespolizeiaus- und -fortbildungszentrums Swisttal den Auftrag, die Auslandsverwendungen im Standort zu organisieren und zu leiten. Dies begann mit dem 1. Vorbereitungsseminar (VBS) zur UN-Mission im Kosovo (UNMIK). Eine sehr sportliche Aufgabe stand vor mir. Donnerstags habe ich den Auftrag erhalten, montags reisten 127 Teilnehmer und 26 Trainer von Bundespolizei und Landespolizei aus ganz Deutschland an. Vorbereitete Unterlagen und Seminarräume gab es nicht.
Wir starteten mit zwei Mann. Daraus entwickelte sich eine eigene Dienststelle, zugehörig zur Abteilung 6 im Bundespolizeipräsidium, ausgelagert nach Swisttal-Heimerzheim.

Namen wie IPTF, MAPE, OSZE, UNMIK, EUPM sind für viele Polizeibeamte noch Begriffe und hoffentlich in guter Erinnerung bei dem Gedanken an ihre Missionsteilnahme. Nach dem Mann mit der Mundharmonika werden wir heute noch manchmal gefragt. Hans-Jürgen „Goldi“ Goldmann war jahrelang in der Dienststelle tätig und begleitete viele Seminare und Kontingentwechsel – unter anderem mit einem Lied auf der Mundharmonika.

Und wie ging es weiter?

Mittlerweile sind wir auf eine Dienststelle mit 13 Dienstposten angewachsen. Wir verstehen uns als Servicedienstleister und „leben“ die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. So sind sechs Angehörige Frauen, darunter vier in Teilzeit. Die Aufgabenvielfalt ist erheblich gestiegen. Sie umfasst die Ausrüstung mit auslandsbedingter Mehrausstattung für mindestens 30 unterschiedliche Verwendungen, die Frachtversendungen für alle Verwendungen in und aus den Missionen, Gefahrguttransporte, die Ausstattung mit Kommunikationsmitteln (Satellitentelefone, Drucker, Kameras), Waffen, Munition und Fahrzeugen sowie mit Erste-Hilfe-Rucksäcken.

Das Arbeiten in dieser Dienststelle ist jeden Tag spannend. Dank unseres robusten Lagers an Führungs- und Einsatzmitteln können wir kurzfristig auf die Einsatzverwendung der Bundes- und der Landespolizeien im Rahmen der weltpolitischen Lage reagieren. So kam 2018 die Ausstattung der SAV Kräfte mit auslandsbedingter Bekleidung als zusätzliche Aufgabe dazu, die Ausstattung für Frontex-Kräfte wurde erweitert auf Landespolizeibeamte und den Zoll. Auf unsere Erfahrungen bei der Erstellung von Ausstattungsnachweisen für Auslandsverwender wird gern zurückgegriffen.

Regelmäßig erhalten wir die Rückmeldungen, dass die ausgegebene Ausstattung in einem guten aktuellen Zustand ist und sie wird von uns laufend angepasst. So wurde der Einsatzanzug weiterentwickelt und mit einem modernen Schnitt und Gummizug ausgestattet, die Einsatzstiefel wurden den klimatischen Verhältnissen angepasst, die Einsatzverpflegung wurde in Einmannpackungen der Bundeswehr (EPA) umgewandelt, die Ausstattung für Verwendungen in extremen klimatischen Zonen verbessert.

Ich wünsche der neuen Leitung und dem Team des Zentralen Logistikstützpunkt Ausland stets eine glückliche Hand und alles Gute.

Gepackt für den Auslandseinsatz

Zahlen exemplarisch

- Bisher etwa 8 200 Personen ausgestattet, zum Teil auch mehrfach
- Im Schnitt empfangen 350 bis 400 Personen pro Jahr ihre Ausstattung.
- Aktuell etwa 1 800 aktive Personen mit Ausstattung
- Das Ausstattungsvolumen liegt im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich.

600 schwere Überziehschutzwesten

26 000 Diensthemden/ -blusen

12 000 Einsatzanzüge
sandfarben und blau

8 500 Einsatzstiefel
sandfarben und blau sowie Gummistiefel

550 Schlafsäcke
für normale Temperaturen, für Tropen und extreme Temperaturen

340 Mobiltelefone

240 Satellitentelefone

400 SINA Workstations